

Unterlagen für die Feststellung des Nutzungssatzes +)

A. A l l g e m e i n e s

1. Forstbetrieb

(Vor- und Zuname des Eigentümers)

(Wohnort)

(Sitz der Verwaltung des Forstbetriebes)

(Lagefinanzamt)

Laufzeit des Betriebswerkes (Wirtschaftsplanes) von _____ bis _____

Sämtliche Massenangaben (Festmeter) sind: Vfm - Efm m.R. - Efm o.R.

2. Flächen und Betriebsarten:

Altersklassenwald (i.r.B.) _____ ha	Wirtschaftswald (i.r.B.) _____ ha
Plenterwald _____ ha	Nichtwirtschaftswald (a.r.B.) _____ ha
Sa. Hochwald _____ ha	Sa. Holzboden _____ ha
Mittelwald _____ ha	Nichtholzboden _____ ha
Niederwald _____ ha	Sa. Waldboden _____ ha
Sa. Wirtschaftswald (i.r.B.) _____ ha	Nichtwaldboden _____ ha
	Gesamtfläche _____ ha

Aufgliederung des Nichtholzbodens:

Wege, Schneisen über 5m Breite _____ ha
Schutzstreifen und Lagerplätze _____ ha
Hofräume, Gebäudefl. u. Hausgärten _____ ha
Pflanzgärten _____ ha
Wildwiesen und Wildäcker _____ ha
..... _____ ha

Aufgliederung des Nichtwaldbodens:

Wasserflächen _____ ha
Abbauland _____ ha
Landw. Flächen _____ ha
Ödland _____ ha
Unland _____ ha
..... _____ ha

Aufgliederung der Gesamtfläche nach Belegenheitsgemeinden:

Gemeinde: _____	_____ ha
Gemeinde: _____	_____ ha
Gemeinde: _____	_____ ha

3. Ausgeschiedene Holzarten des Altersklassenwaldes

Baumart	Umtriebszeit	Flächenanteil	%-Anteil	verwendete Ertragstafel
_____	_____	_____ ha	_____	_____
_____	_____	_____ ha	_____	_____
_____	_____	_____ ha	_____	_____
_____	_____	_____ ha	_____	_____
_____	_____	_____ ha	_____	_____
_____	_____	_____ ha	_____	_____
_____	_____	_____ ha	_____	_____

+) Sofern mehrere Betriebsklassen ausgeschieden werden, sind die Angaben zu Abschn. A 3 ff. für jede Betriebsklasse getrennt zu erstellen.

Baumart	Altersklassen										Summe ha	Baumart Ant. %	
	unbestockt	I. 1 - 21	II. 21 - 40	III. 41 - 60	IV. 61 - 80	V. 81 - 100	VI. 101 - 120	VII. 121 - 140	VIII. 141 - 160	IX. 161 - 180			X. Über 180
	Fläche (ha)												
	Bonität	-											
	Bestockungsgrad	-											
	mittl. Alter	-											
	Fläche (ha)												
	Bonität	-											
	Bestockungsgrad	-											
	mittl. Alter	-											
	Fläche (ha)												
	Bonität	-											
	Bestockungsgrad	-											
	mittl. Alter	-											
	Fläche (ha)												
	Bonität	-											
	Bestockungsgrad	-											
	mittl. Alter	-											
	Fläche (ha)												
	Bonität	-											
	Bestockungsgrad	-											
	mittl. Alter	-											
Gesamt	Summe (ha)												
	Akl.-Anteile % wirkl.												
	Akl.-Anteile % norm.	-											
	Bestockungsgrad	-											
	Flächendurchschn. Alter	-											

Die Altersklassenübersicht muss den Zustand zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Wirtschaftsplanes wiedergeben. Baumarten von Mischbeständen sind nach dem Anteil der von ihnen eingenommenen Flächen zu trennen. Ungleichaltrige Bestände sind, wenigstens bei größeren Altersunterschieden, in verschiedene Altersklassen aufzuteilen. Die Bonität, der Bestockungsgrad und das flächengewogene mittl. Alter sind für jede Baumart altersklassenweise einzutragen. Unbestockte Flächen sind auf die Baumarten zu verteilen.

C. Vorrat und Zuwachs

1. Normaler und wirklicher Vorrat:

a) Normalvorrat:

Baumart	Fläche ha	Durchschn. Bonität	Erzielbarer Durchschn. Bestockungs- Grad	Normalvorrat (fm)		
				nach Er- tragstafel je ha	reduziert (Sp. 5 x Sp. 4) je ha	insgesamt (Sp. 6 x Sp. 2)
1	2	3	4	5	6	7

Normalvorrat im ganzen: _____ fm = _____ fm je ha

b) Wirklicher Vorrat: _____ fm = _____ fm je ha, davon

ermittelt durch Vollkluppung: _____ fm auf _____ ha = _____ % der Fläche

" " Probeflächenkluppung _____ fm auf _____ ha = _____ % " "

" " Schätzung nach Ertragstafel _____ fm auf _____ ha = _____ % " ", davon

Alters- klasse	Baum- art	ha	fm												
Summe:															

Der Vorrat von Überhältern und Nachhiebsresten ist getrennt aufzuführen

2. Durchschn. u. laufender Gesamtzuwachs (dGZ u. IGZ):

a) Durchschn. Gesamtzuwachs:

Baumart	Bonität		Flächen- anteils- prozent	Anteiliger DGZ Fm/ha
	relativ	dGZ u fm/ha		

Laubholz _____ fm/ha

hiervon 90 % _____ fm/ha

Nadelholz _____ fm/ha

hiervon 80 % _____ fm/ha

im ganzen, gekürzt _____ fm/ha

4. Objektive Einzelplanung (Beziehbare Nutzungen lt. Fällungsplan, objektive Jahresschlagfläche unterstellt):

Verjüngungsnutzung		Endnutzungsdurchforstung		Altdurchforstung		Jungdurchforstung		Jugendpflege	
ha	fm	ha	fm	ha	fm	ha	fm	ha	fm
Haubarkeitsertrag je ha									
_____ fm		je ha _____ fm		je ha _____ fm		je ha _____ fm		je ha _____ fm	
Objektive Einzelplanung im ganzen (10 Jahre)								fm	fm/ha
								fm/Jahr:	

5. Nutzungssatzweiser ¹⁾ (fm/Jahr)

Nutzungssatzweiser	Formelsatz	Summarische Einschlagsplanung	Ertragsgesch. Zuwachs	Gesamtweiser (aus Sp. 2/3/4)	Objektive Einzelplanung	Abgeglichener Nutzungssatz (aus Sp. 5/6)
1	2	3	4	5	6	7
Höhe fm i.g.						
fm je ha						
Gewicht (v.H.)						

1) Die Gründe für die Bemessung der Gewichte der einzelnen Nutzungssatzweiser sind ggf. auf einem besonderen Blatt zu erläutern.

6. Abgeglichener jährlicher Nutzungssatz aller Betriebsarten in Festmeter:

	Schlagw. Hochwald		Plenterwald		Nichtwirtschaftsw.		Mittelwald		Niederwald	
	im ganzen	je ha	im ganzen	je ha	im ganzen	je ha	im ganzen	je ha	im ganzen	je ha
Endnutzung										
Vornutzung										
Gesamtnutzung										
Zusammen	_____ fm _____ fm/ha									

7. Bemerkungen:

Ich versichere nach bestem Wissen und Gewissen, dass die der Besteuerung dienenden Angaben zu Abschnitt A - C richtig und vollständig sind.

Ort, Datum

Ort, Datum

(Unterschrift des Wirtschaftsplanfertigers)

(Unterschrift des Steuerpflichtigen)